

# Spiel des Herzens

Kid ☐ Law | Kid ☐ Killer | Killer ☐ Zorro | Crocodile ☐ Don

Von \_TrafalgarLaw\_

## Prolog:

Tokio war eine Millionenmetropole und bekannt für die unsagbar guten Privatschulen. Je besser der Ruf der Schule war, je schwerer war der Aufnahmetest. Die Schulen wollten ihren guten Ruf nicht durch Mittelklasse Schüler ruinieren.

Eine dieser Schulen war die St. Eustass Privatschule, die einen perfekten Ruf innehatte. Schüler, die diese Schule besuchten hatten große Chancen auf weiterführende Uni in Tokio, Chiba und Okinawa. Hatte man es erst auf die St. Eustass geschafft, war man schon fast eine der dieser berühmten Unis...

Was jedoch an der St. Eustass Privatschule besonderes war, war die Tatsache, dass sie von einer nicht japanisch stämmigen Familie geführt wurde. Die Eustass Familie stammte ursprünglich aus Schottland, wo ebenfalls noch eine Schule existierte und die Partnerschule der japanischen war. Man konnte, wenn die Noten exzellent war, bei den drei großen Schulfesten ein Schuljahr in Schottland gewinnen.

Neben den allgemeinen Schulfächern wie japanisch, Naturwissenschaften, Geschichte und Mathe, waren Fremdsprachen ein fester Bestandteil des Schulplanes. Deutsch, Italienisch, Spanisch, Englisch... aber auch chinesisches und russisch standen auf dem Plan.

Jedoch förderte die Schule auch Musiktalente, sowie Sporttalente und hatte dafür auch eine beträchtliche Summe für die Sportanlagen ausgeben.

Daher lag die Schule, die eine beträchtliche Größe von Gelände hatte, nicht direkt in der Innenstadt, sondern eher außerhalb. Mit drei Wohngebäuden, wo Schüler untergebracht wurden, die vom Land kamen oder aus anderen Städten, war auch deren Unterbringung gesichert.

Der schwarze Porsche fuhr auf den nahegelegensten Parkplatz nahe dem Schultor und stoppte dort. Die Beifahrertür ging als erstes auf und ein junger Mann, mit feuerroten Haaren, fast goldwirkenden Augen und gekleidet in einen lässigen schwarzen Anzug stieg aus dem Auto. Auf der Fahrerseite ging die Tür ebenfalls auf und ein Mann mittleren Alters stieg aus dem Wagen. Dieser hatte braune Haare, die einen roten Schimmer hatten und ordentlich nach hinten gekämmt waren und hellbraune Augen. Die Haut beider war sehr hell. Der Mann trug ebenfalls einen Anzug, jedoch war dieser nicht lässig, eher geschäftlich.

Kid blickte seinen Vater an, der seine Krawatte gerade ordentlich machte und blickte

durch das geöffnete Schultor auf das für ihn fremde Schulgelände.

Das hier sollte also demnächst seine Schule werden.

Ein Seufzen entglitt ihm, denn eigentlich hatte er keine Lust der nächste Schuldirektor dieser Schule zu werden, was sein Vater, der derzeitige Schuldirektor der St. Eustass Privatschule war, aber da konnte er sich leider nicht drücken. Er war der einzige Sohn in der Familie und hatte somit die Arschkarte gezogen.

„Das hier Kid ist der Stolz unserer Familie“, sagte sein Vater als Kid seine Tasche geschultert und das Auto umrundet hatte. „Ich hoffe dir ist klar, was für eine Verantwortung du nun auf deinen Schultern trägst, den...“

Und schon ging der übliche Vortrag seines Vaters los. Wieder wurde ihm gesagt, was er alles können müsse, auf was er achten solle und das er auf seine Ausdrucksweise achten sollte.

Innerlich bekämpfte er den Drang seinem Vater seine Faust in die Fresse zu schlagen aber das wäre wohl keine so großartige Idee gewesen. Obwohl sein Vater ihm manchmal wirklich auf den Sack ging, so hatte er vor diesem großen Respekt. Sein Vater war nicht nur der angesehene Schuldirektor einer der besten Schulen in Japan, nein, durch kluge Investitionen an der Börse hatte dieser auch viel Geld.

Die Eustass Familie besass generell schon eine beträchtliche Summe aber sein Vater dachte voraus und wollte so sichergehen, dass dies nicht irgendwann anders sein würde.

Kid konnte sagen, dass er bisher sehr großes Glück gehabt hatte, immerhin hatte er in den letzten Jahren alles machen können, was er wollte und würde er sich gegen seinen Vater auflehnen, so würde ihn sicher bald der Geldhahn zgedreht werden.

In diesen Sachen verstand sein alter Herr nämlich gar nichts, nichts ging über die Familie und deren Ruf, also verhielt er sich ruhig und hatte auch keine Einwände erhoben, als es dann hieß, dass nun seine Ausbildung zum neuen Schuldirektor beginnen würde, immerhin wurde er schon dazu gedrängt zu studieren, was er erfolgreich getan hatte.

Aber so wirklich große Lust hatte er trotzdem nicht, die Schule zu übernehmen...

Prolog Ende.